

SCHRIFTEN-MANAGEMENT

PC-Treff-BB VHS Aidlingen, 9. Februar 2019

Thema »**Linux-Tools**«

Holger-Wulf Hölig

TOOLS UND TIPPS

- Der Font-Manager
(deutsch auch Schriften-Verwalter, Wasserfall, ...)
- Der Font-Viewer
 - wird (oft) mit dem Font-Manager mitinstalliert
 - dient zum Betrachten nicht installierter Schriften
- MS-Grundschriften
(wenn man auf MS-Kompatibilität angewiesen ist)
- Tipps und Quellen für weitere Schriften

WOZU EINEN FONT-MANAGER?

- zum Arbeiten mit vielen installierten Schriften
- zum Erstellen umfangreicherer Layouts
- zum Vergleichen ähnlicher Schriftschnitte
- für detaillierte Informationen zu
 - Dateityp (Type 1, Open Type, True Type [Container], ...)
 - Lizenzen, Copyright
- ggf. zum Installieren / Löschen einzelner Fonts (klappt leider nicht immer / distributionsabhängig)

WAS LEISTET DER FONT-MANAGER?

- Überblick über die installierten Schriften
- Vergleichen ähnlicher Schriftfonts
- Überblick über Vorhandensein bestimmter Schnitte und Auszeichnungen
- Überprüfen der Vollständigkeit des Zeichensatzes (Umlaute, ß/ß, ggf. bestimmte Sonderzeichen)
- Aus-/Einblenden einzelner Fonts (-teile)
(z. B. »Noto« mit seinen vielen gewöhnlich nicht benötigten Schriften für Arabisch, indische Sprachen, ...)

DER FONT-MANAGER KANN AUßERDEM ...

- Schriften in Sammlungen organisieren
- Sammlungen im-/exportieren und sichern
- Schriften nach Kriterien ordnen, z. B.
 - **Schriftart** (Serif-, Grotesk-, Deko-, gebrochene, Handschriften ...)
 - **Schriftschnitt** bzw. Schriftauszeichnung:
 - Familie* (Helvetica, Futura, Garamond, Slabserif, ...)
 - Stärke* (fett, mager, ...)
 - Lage* (schräg, kursiv, ...)
 - Zeichenweite* (sehr weit bis sehr eng; g e s p e r r t ist Laufweite!)

SCHRIFTARTEN

Serifen-, Grotesk-, Deko-, gebrochene, Handschrift, ...

SCHRIFTSCHNITTE oder -AUSZEICHNUNGEN

Familie: Helvetica, Futura; Garamond, Slabserif, ...

Stärke: **fett** – **halbfett** – normal – mager – dünn ...

Lage: aufrecht – *schräg*; *kursiv* – kursiv-aufrecht; ...

Weite: **weit** – normal – schmal – eng ...

Fig. 1: Schriftarten, -schnitte, -auszeichnungen

SOWIE ...

- Schriften nach Fontkategorien ordnen
 - Dateityp (LibreOffice verarbeitet z. B. seit Version 5.3 keine Type 1-Fonts [= Adobe Postscript] mehr wie Bitstream Charter oder Nimbus)
 - Herausgeber und Lizenz
- Fontbenutzerberechtigungen zeigen
 - Systemschriften (in /usr/share/fonts/ usf.)
 - Userfonts (in /home/persönlicher_Ordner/.fonts)
- auf sonstige Font-Tools von GNOME zugreifen
z. B. den Font-Viewer

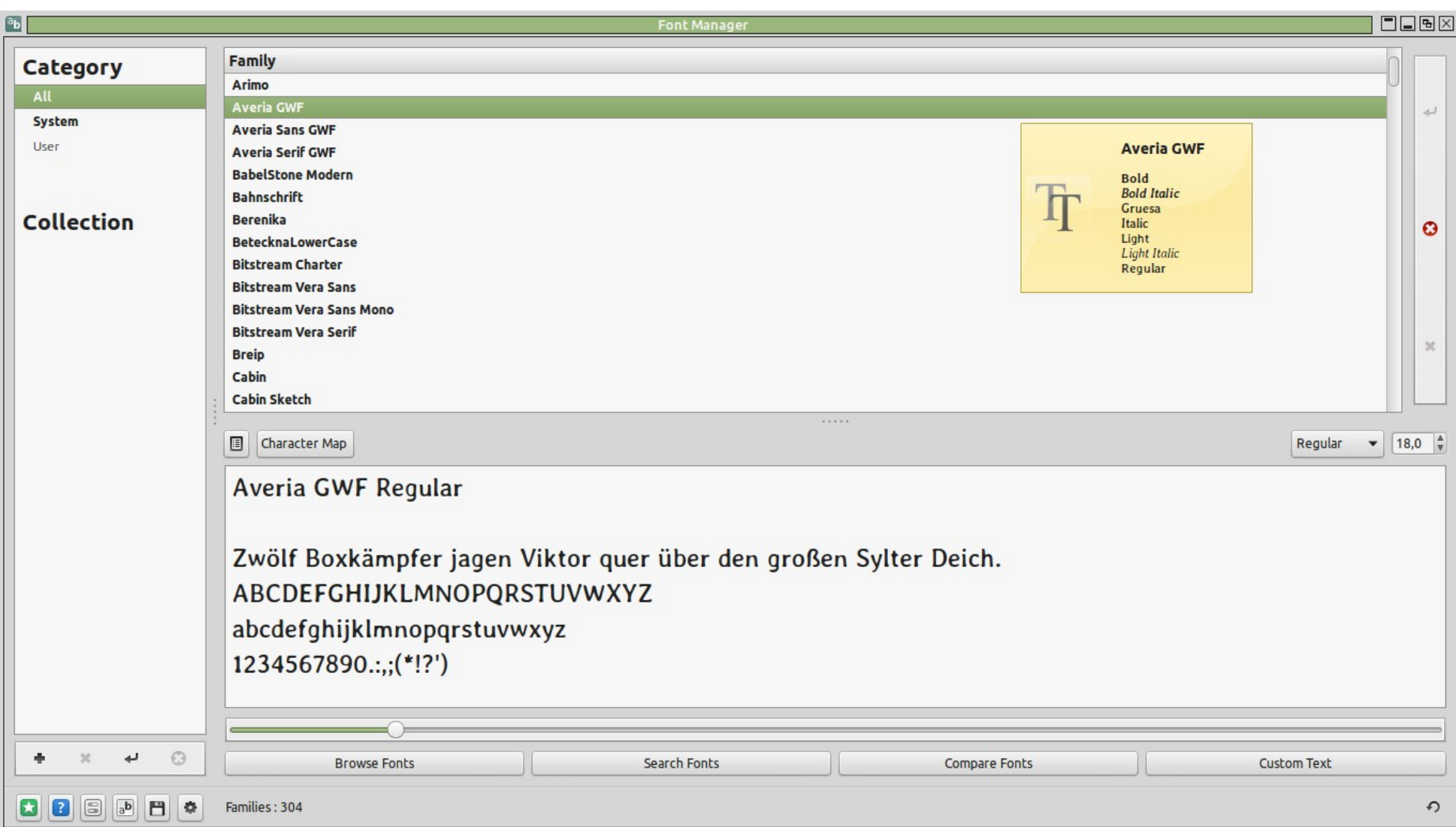


Fig. 2: Der Font-Manager unter Linux Mint 18

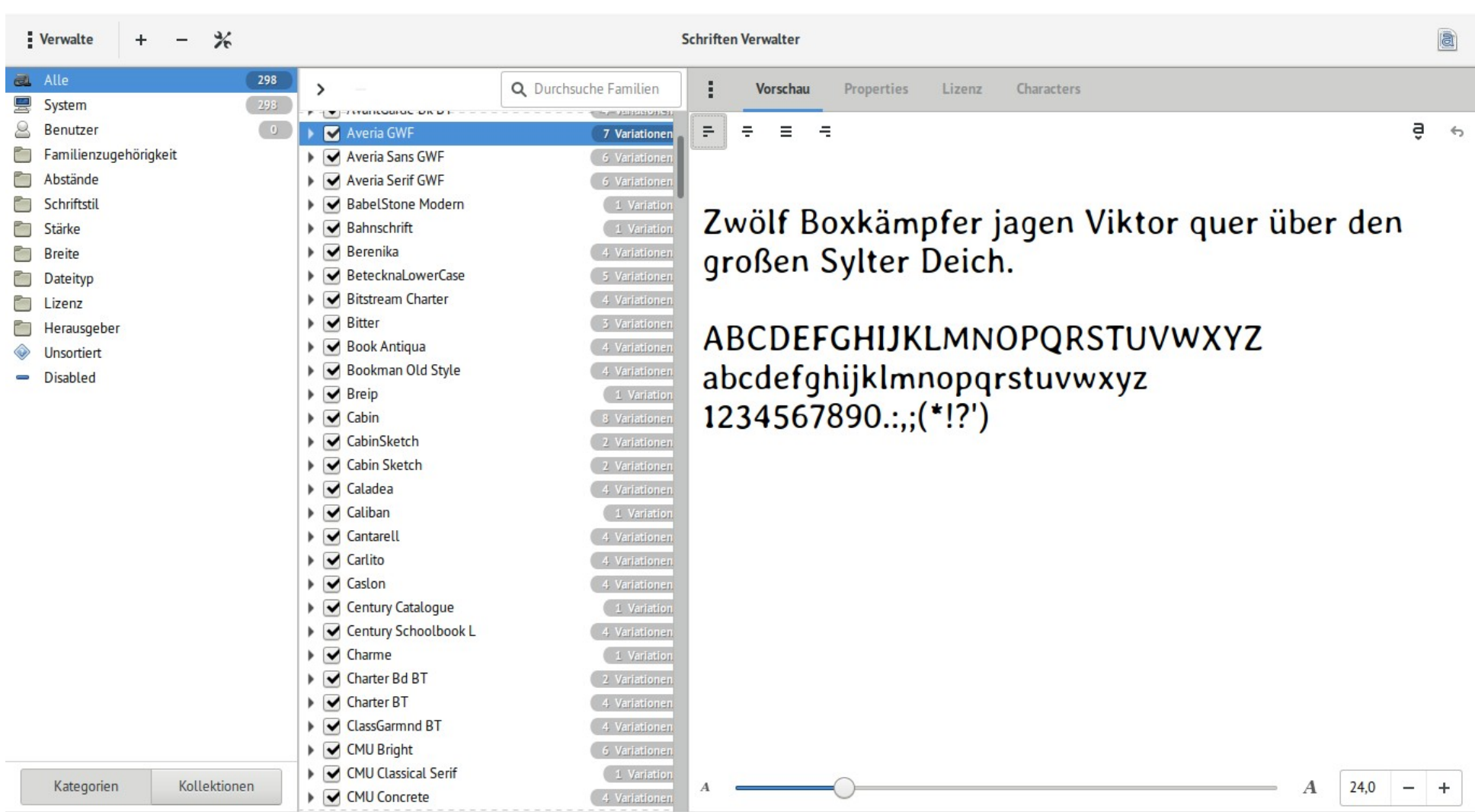


Fig. 3: Der Font-Manager unter Linux Debian 9

DER FONT-MANAGER (SCHRIFTENVERWALTER)

Der Font-Manager ist zwar unter etlichen Distributionen wie Debian, Ubuntu, ... erhältlich, aber das Aussehen, der Funktionsumfang sowie der deutsche Name unterscheiden sich zum Teil deutlich.

Paketname: font - manager

Beschreibung: font management application
for the GNOME desktop

aktuelle Version: 0.5.7-4

DER FONT-VIEWER (SCHRIFTARTENBETRACHTER)

Es gibt zwei gleichnamige Versionen:

- eine vorinstallierte, z. B. bei Linux Mint.
Ihr Zweck ist eine einfache gelistete Vorschau auf alle installierten Schriften per Symbolvorschau der Zeichen Aa.
- eine mit dem Font-Manager automatisch mitinstallierte, z. B. bei Debian oder Kubuntu.
Hierin sind die meisten Funktionen des Font-Managers enthalten, sie zeigt aber nicht-installierte Schriften an, wenn man sie einfach in ihr Fenster zieht.

MS-GRUNDSCHRIFTEN-EINRICHTUNGSPROGRAMM

- ist in Linux integriert
- ermöglicht völlige MS-Kompatibilität
- aber rechtlich umstritten (Grauzone)
- Alternative: eigene Windows-Fonts nach Linux kopieren (das ist rechtlich einwandfrei, sofern nur eigene Verwendung)
nach *Systemschriften* (/usr/share/fonts) bei Einzelnutzer,
sonst *Userfonts* (/home/persönlicher_Ordner/.fonts)
- Paketname: `ttf-mscorefonts-installer`
aktuelle Version 3.6

Andale Mono

Arial Black

Arial (**Bold**, *Italic*, **Bold Italic**)

Comic Sans MS (**Bold**)

Courier New (**Bold**, *Italic*, **Bold Italic**)

Georgia (**Bold**, *Italic*, **Bold Italic**)

Impact

Times New Roman (**Bold**, *Italic*, **Bold Italic**)

Trebuchet (**Bold**, *Italic*, **Bold Italic**)

Verdana (**Bold**, *Italic*, **Bold Italic**)

WEBDINGS



Fig. 4: installierte MS-Grundschriften

TIPPS ZUM SCHLUSS

- Linux bietet für Interessierte in seinen Repositorien viele Schriften an, man muss nur nachschauen
- manchmal ist aber Vorsicht geboten: so sind GFS-Fonts oft unvollständig, und ADF-Fonts machen mir aus *jedem* -ss- automatisch ein -ß- : lästig!
- auch freie Schriften lassen sich leicht übernehmen, z. B. aus Quellen wie
 - dafont.com/de/
 - fonts.google.com/